

Kirchenbezirk sicher in die Zukunft

Bei der diesjährigen Frühjahrstagung der Synode des Kirchenbezirks Bretten in Sulzfeld konnten sich die Vertreter der einzelnen Kirchengemeinden des Bezirks von einer gesicherten Haushaltslage für die nächsten beiden Haushaltsjahre überzeugen. Der Leiter des Verwaltungs- und Serviceamtes Mittelbaden, Horst Linder-Hanten, gab einen Überblick über die Finanzen des Bezirks, stellte den zuvor vom Bezirkskirchenrat aufgestellten Haushalt vor und dabei auch die Schwerpunkte der Arbeit und Verpflichtungen im Kirchenbezirk wie zum Beispiel in der Jugendarbeit, der Kirchenmusik und der Verwaltung des Bezirks.

Mit überwiegender Mehrheit wurde die Vorlage anschließend angenommen, ebenso die unveränderte Bezirksumlage, d.h. den Anteil der kirchengemeindlichen Gelder am Bezirkshaushalt.

Die drei Landessynodalen aus dem Bezirk, Pfarrer Reinhard Ehmann, Nußbaum, Esther Richter, Zaisenhausen, und Axel Wermke, Ubstadt-Weiher, berichteten von der Tagung der Landessynode und den dort behandelten Themen, u.a. über Berichte zu verschiedenen landeskirchlichen Projekten und den Bericht des Landesbischofs zum Thema „Taufe“.

Oberkirchenrat Dr. Matthias Kreplin, neuer Gebietsreferent für den Kirchenbezirk Bretten, führte in seinem Power-Point unterstützten Referat in das Jahr der Taufe und die vorgesehenen landeskirchlichen Aktivitäten dazu ein. In reger Diskussion waren auch einige kritische Rückfragen zu hören zu den Vorschlägen, getrennte Taufgottesdienste anzubieten.

Pfarrerin Gudrun Helm, Bad Schönborn, gab einen Überblick über die Weiterverhandlungen zur Bildung der neuen Kirchenbezirke. Die entschiedene Forderung der Bezirkssynode, die Kirchengemeinden Wössingen und Jöhlingen beim Kirchenbezirk Bretten-Bruchsal zu belassen, konnte durchgesetzt werden, so dass man mit Zuversicht allen weiteren Entscheidungen entgegensehen kann. Einige Einzelheiten in den Bereichen Kirchenmusik, Jugendarbeit und Diakonenstellen sowie die Übergangsregelungen finanzieller Art müssen noch erarbeitet werden, aber man kann davon ausgehen, dass die Landessynode in ihrer Herbsttagung ein Gesetz zur Veränderung der Kirchenbezirke im Landkreis Karlsruhe verabschieden wird.

Nach herzlichem Dank an die Referierenden und die gastgebende Gemeinde schloss der Vorsitzende Axel Wermke die Tagung mit einem Abendgebet.

AW